

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1569/2023**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 20.06.2023

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Johannes Rippl, Fraktion Gigg+Volt

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Naturschutz, Stadtentwicklung, Energie und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Gesundheitsgefährdung durch Holzfeuerung reduzieren
- Antrag der Fraktion Gigg+Volt vom 20.06.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat wird mit der Erarbeitung eines Maßnahmenpakets zur Reduktion der Gesundheitsgefährdung durch Holzfeuerungsanlagen beauftragt. Ziel ist es, durch strengere Vorgaben und Kontrollen, einem Förderprogramm, sowie Informationskampagnen, eine deutliche Verbesserung der Luftqualität in den Heizperioden zu erreichen. Der Magistrat soll sich darüber hinaus für bessere bundes- und landesimmissionsschutzrechtliche Rahmenbedingungen einsetzen. Erste Maßnahmen, wie insbesondere eine Informationskampagne, soll bereits zur kommenden Heizperiode umgesetzt werden.“

Begründung:

In Deutschland sterben nach aktuellen Zahlen der Europäischen Umweltagentur jährlich mehr als 53.000 Personen vorzeitig aufgrund zu hoher Feinstaubbelastung. Hinzu kommen unzählige Krankheiten, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Herzinfarkte, Herzrhythmusstörungen und Lungenerkrankungen wie Asthma und sogar Krebs, die durch Feinstaub ausgelöst oder verstärkt werden. Holzfeuerung ist dabei die größte Quelle gesundheitsschädlicher Feinstaubpartikel. In Wohngebieten mit einem hohen Anteil an Holzfeuerungsanlagen kann die Feinstaubkonzentration die gleiche Größenordnung

erreichen, wie an hoch belasteten Straßen während des Berufsverkehrs.

Selbst neue, den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entsprechende Öfen, dürfen beim Zulassungstest im Labor deutlich mehr Feinstaub ausstoßen als ein über 20 Jahre altes Dieselauto ohne Filter. 2021 waren 97% aller Stadtbewohner in Europa Feinstaubkonzentrationen ausgesetzt, die den WHO-Grenzwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit überschritten. Saubere Luft muss auch dort sichergestellt werden, wo keine offiziellen Messstationen vorhanden sind – insbesondere in Wohngebieten, wo die Lebensqualität vieler Bürger/-innen durch Holzöfen in der Nachbarschaft massiv eingeschränkt wird. Vielen Ofenbesitzern ist zudem nicht bewusst, dass das Heizen mit Holz auch in den eigenen vier Wänden die Luft erheblich verschmutzen kann. Insgesamt verursacht die Luftverschmutzung nach Schätzungen der Europäischen Kommission sozioökonomischen Kosten von 330-940 Milliarden Euro pro Jahr.

Darüber hinaus ist der Betrieb von Holzöfen ohne Abgasreinigung nicht vereinbar mit dem 2035Null-Beschluss. Neben klimaschädlichem Methan stoßen Holzöfen auch beträchtliche Mengen an Rußpartikeln aus. Ruß wirkt bis zu 3.200-mal stärker auf das Klima als CO₂. Zudem wird bei der Holzverbrennung innerhalb weniger Stunden all das CO₂ wieder freigesetzt, das der Baum während seiner gesamten Lebenszeit absorbiert hat. Bis eine etwaige Wiederaufforstung dieses CO₂ wieder aufgenommen hat, trägt es über Jahrzehnte zur weiteren Klimaerhitzung bei. Auch die enorme Senkenleistung von intakten Waldböden sowie die Ernte- und Transportemissionen fehlen in der Betrachtung des angeblich „klimaneutralen“ Brennstoffs Holz. Holzöfen sind somit keineswegs eine klimaschonende Heizalternative.

Mit dem zu erarbeitenden Maßnahmenpaket soll über diese Problematiken stärker aufgeklärt und ein weniger gesundheitsschädlicher Betrieb von Holzfeuerungsanlagen, z.B. durch die Förderung entsprechender Filteranlagen / Staubabscheider, erreicht werden. Staubabscheider sorgen dafür, dass die Anzahl ultrafeiner Partikel um mehr als 90 Prozent gesenkt und die Bevölkerung so besser vor den gesundheitlichen Gefahren von Holzöfen geschützt wird.

Anlage:

DUH-Maßnahmenpapier: Partikelemissionen aus Holzfeuerung vor Ort senken -
Maßnahmenpapier für Kommunen

Johannes Rippl
Stadtverordneter Gigg+Volt